

Auch die zahlreichen Impressionen in den Geschäften und Schaufenstern und damit so manche Inspiration für das eigene Unternehmen nahmen die Händler mit nach Hause.

Fotos Sandra Volz



## Shopping in Paris

Mit dem Start der Pariser Fashionweek und somit zur neuen Modesaison erkundeten im Oktober einige Mitgliedsunternehmen die Stadt an der Seine – vor allem modetechnisch.

Gleichzeitig konnten sie im angesagten Viertel Sentier fürs eigene Weihnachtsgeschäft einkaufen. Die Textilbetriebswirtin Sandra Volz (siehe Info) zeigte den Teilnehmern, zu denen auch die Hauptgeschäftsführerin Sabine Haggmann gehörte, in dieser exklusiven Verbandsreise die Modemetropole Paris.

„Der Zukauf aktueller Ware zu den bekannten etablierten Herstellermarken bringt Abwechslung und Zusatzumsatz bei den Händlern und das mit Ware, welche die Wettbewerber nicht führen und die eine höhere Marge bietet“, weiß die Modeexpertin Sandra Volz aus jahrelanger Erfahrung.

Die Teilnehmer erwartete ein gut organisiertes Programm, bei dem sie am ersten Tag die neuesten Trends im Visual Merchandising erkundeten. Ein Gang durch die wichtigen Modestraßen wie die Rue du Faubourg der Pariser Haute-Couture ermöglichte einen Check der neuesten Schaufenster-Dekorationen und Warenpräsentationen.

Am Tag darauf brachte Sandra Volz die Gruppe in die traditionelle Hochburg der französischen Textilindustrie. Heute ist das Sentier immer noch das Zentrum der ready-to-wear-Großhändler sowie Hersteller und Lieferanten. Durch ihre profunden Kenntnisse in Paris kennt sie die besten und aktuellsten Accessoires- und Modegroßhändler. Die Vielfalt der Läden auf die jeweilige Zielgruppe zu selektieren, sich einen Überblick zu verschaffen und danach einzukaufen, ist die Herangehensweise der Beraterin. Die Vielfalt des Angebotes in unterschiedlichen Qualitäten, modischen Farben und aktuellen Trends überwältigten die Händler. Man hat ein kilometer-

langes Angebot an Läden: von der Taschenstraße über die Modeanbieter bis hin zu angesagten Schmuckläden. Wer nicht alles direkt mitnehmen wollte, konnte sich die Ware direkt nach Hause schicken lassen.

Am dritten Tag besichtigte die Gruppe innovative Storekonzepte, Designerläden, hochwertige Kaufhäuser sowie Boutiquen, z. B. in St.

**„Kurzfristig  
Ware direkt in  
Paris kaufen  
– das rechnet  
sich.“**

Sandra Volz, FCC

### Info

Sandra Volz, Geschäftsführerin von FCC – Fashion Coaching Consulting in Pforzheim, berät Mode- und Textilunternehmen, gibt Workshops und Seminare für Händler im Bereich Einkauf, Marketing und Management. Durch die Leitung ihrer Erfahrungsgruppe sowie Seminare an verschiedenen Institutionen beschäftigt sich die Modeexpertin mit Zielgruppen, internationalen Märkten und entwickelt innovative, individuelle und zukunftsweisende Einkaufsstrategien. Sie verfügt über 20-jährige Erfahrung im internationalen Einkauf bei Otto, Heine und Breuninger und beherrscht durch jahrelanges Reisen die Selektion neuer Produkte und Trends. Regelmäßige Storechecks und die Kenntnis der besten Märkte ermöglichen Sandra Volz einen fundierten Überblick über Pariser Läden und weltweite Einkaufsquellen.



Das Viertel Sentier gemeinsam zu erkunden und fürs eigene Geschäft Accessoires einzukaufen, war für die Reiseteilnehmer ein Erlebnis, das nach Wiederholung ruft.

Germain des Prés und aktuelle Concept Stores wie Colette und Merci. Wie die „Textilwirtschaft“ schon kürzlich aufzeigte, arbeiten die Pariser Händler im Moment mit kreativen Mitteln, um die Kauflust der Kunden anzutreiben. Auch unter diesem Gesichtspunkt führte Sandra Volz die Gruppe des Handelsverbandes in die wichtigsten Geschäfte der Pariser Modeszene und gab Tipps zum Einkauf, Visual Merchandising und eine Analyse richtungsweisender Trends im Ladenbau.

Aber auch die genußreichen Seiten von Paris kamen für die Reiseteilnehmer nicht zu kurz: In den traditionellen Pariser Cafés konnten sie die modernen Streetstyles sehr gut live beobachten. Für die Teilnehmer war am Ende der Reise klar, dass dieser gemeinsame Einkauf nach Wiederholung ruft, aber auch andere entsprechend angesagte Adressen gemeinsam erkundet werden sollten. Für das Frühjahr plant der Handelsverband deshalb bereits einen entsprechenden Trip nach Bologna. ■